Eine Einführung in die Silbenmethode

Das Original

- flüssig und sinnverstehend lesen
- die Rechtschreibung sicher beherrschen

mit dem Lese- und Rechtschreib-Lehrgang **ABC der Tiere**



Jedes Kind kann lesen und schreiben lernen

1756 01/2026

Mildenberger

Inhalt

Einfach mit der Silbenmethode unterrichten

Mit dem **ABC der Tiere** wird die Silbenmethode ganz einfach zum Erfolg für die Kinder und die Lehrkräfte. Alle Materialien sind so aufbereitet, dass sie ohne Vorwissen direkt eingesetzt werden können. Für alle, die das Erfolgsrezept kennenlernen wollen, gibt diese Broschüre einen Ein- und Überblick. Wer es noch genauer wissen will, findet online zu jedem Thema weitere Informationen mit Bildern und Filmen: www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Die 10 Bausteine der Silbenmethode im ABC der Tiere

Baustein 1: Grundlagen ..... Seite 1

Baustein 2: Motorik, Koordination, Seitigkeit ..... Seite 2

Baustein 3: Die Silbe ..... Seite 3

Baustein 4: Gebärden ..... Seite 4

Baustein 5: Der Rhythmus macht's! ..... Seite 6

Baustein 6: Übungen und Methoden ..... Seite 8

Baustein 7: Vom Lesen zum Schreiben ..... Seite 12

Baustein 8: Silbenhaus ..... Seite 14

Baustein 9: Rechtschreibung ..... Seite 18

Baustein 10: Schwierigkeiten und Lösungsansätze ..... Seite 20

Newsletter zur Silbenmethode ..... Seite 22

Mildenberger Akademie ..... Seite 23

ABC der Tiere digital ..... Seite 24

Impressum ..... Seite 26

Weitere Informationen zur Silbenmethode und Beispiele zur erfolgreichen Förderung unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Aktuelle Situation in den Schulen

Viele Kinder erreichen nicht einmal mehr die Mindeststandards im Lesen und Rechtschreiben. Gleichzeitig gibt es auch Kinder, die schon mit Lese- und Schreiberfahrungen in die Schule kommen. Wie kann diese Heterogenität gemeistert werden?

Die Lösung ist die Silbenmethode

Mit der Silbenmethode im **ABC der Tiere** können alle Kinder auf ihrem Niveau individuell beim Lesen- und Schreibenlernen gefördert werden.

Einfach lesen lernen

Das folgende Beispiel soll verdeutlichen, wie ein unbekanntes Wort aus der Perspektive eines Erstlesekindes wirkt:

Gralpenstuvirok

Ohne Silbentrennung: Das Fantasiewort „Gralpenstuvirok" muss beim ersten Lesen im Kopf mühsam durchprobiert werden. Der Lesevorgang wird dadurch holprig und langsam.

Gral|pen|stu|vi|rok

Mit Silbentrenner: Der farbige Silbentrenner gliedert das Wort in gut erfassbare Einheiten und macht es dadurch leichter lesbar.

Einfach schreiben lernen

Die deutsche Orthografie lässt sich in zwei Bereiche einteilen: den Kernbereich und den Peripheriebereich. Der Kernbereich umfasst etwa 80 – 90 % aller Schreibungen und beinhaltet ausschließlich deutsche Standardwörter. Diese bestehen aus zwei Silben, wobei die erste Silbe betont und die zweite Silbe unbetont ist (trochäische Zweisilber). Die Silbe ist im Kernbereich der deutschen Orthografie das unsichtbare Fundament, auf dem viele Rechtschreibregeln aufbauen. Ohne dieses Fundament müssten Kinder viel mehr auswendig lernen – mit dem Silbenprinzip funktioniert Rechtschreibung logischer und nachhaltiger.



Mit dem farbigen Silbentrenner lese ich viel flüssiger.



Mit zwei Farben fühle ich mich beim Schreiben in Silben sicher.



Mit den Gebärden kann ich mir die Laute besser einprägen.



Wenn ich mir bei der Rechtschreibung unsicher bin, nehme ich die Silbenhäuser zu Hilfe.



Silbenlauf, Silbenkellen und die Rhythmusübungen machen einfach Spaß.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Baustein 2: Motorik, Koordination, Seitigkeit

Die Silbenmethode im **ABC der Tiere** setzt nicht nur auf visuelle und sprachliche Elemente, sondern stärkt auch die körperlich-rhythmischen Grundlagen des Lesens und Schreibens. Sichere Hand- und Augenkoordination, eine stabile Seitigkeit sowie feinmotorische Kontrolle sind entscheidend, um Silben flüssig zu verarbeiten.

Motorik und Koordination

Sichere Motorik und Feinmotorik bilden die Basis für den Schriftspracherwerb. Spielerische Aktivitäten wie Seilhüpfen oder Ballwerfen leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung grundlegender koordinativer Fähigkeiten bei Kindern. Durch Springen im Takt oder das gezielte Fangen und Werfen werden Bewegungsabläufe geschult, bei denen Arm- und Beinbewegungen aufeinander abgestimmt werden müssen. Das schafft eine wichtige Grundlage für komplexere Koordinationsprozesse, die in schulischen Lernkontexten eine große Rolle spielen.

Was bedeutet Lateralisierung?

Lateralisierung beschreibt die Bevorzugung einer Körperseite bei bestimmten Sinnes- und Bewegungsfunktionen. Sie betrifft vor allem das Sehen (dominantes Auge) und die Handnutzung (Händigkeit). Die Dominanz kann auf der rechten oder linken Seite liegen (rechtes Auge / rechte Hand oder linkes Auge / linke Hand). Von einer Kreuzdominanz spricht man, wenn die Dominanz von Hand und Auge auf unterschiedlichen Seiten liegt – etwa rechtes Auge und linke Hand (oder andersrum).

Lateralisierung und Schriftspracherwerb

In der deutschen Sprache wird von links nach rechts gelesen und geschrieben. Eine Lateralisierung auf derselben Seite unterstützt diesen Prozess, weil das dominante Auge und die dominante Hand in dieselbe Richtung arbeiten. Bei einer Kreuzdominanz, wenn Auge und Hand auf unterschiedlichen Seiten dominant sind, fehlt diese Abstimmung. Das kann dazu führen, dass Blickführung und Schreibbewegung nicht harmonieren.

Mögliche Folgen von Kreuzdominanz

- Unsicherheit in der Lese- und Schreibrichtung
- Verwechslung ähnlicher Buchstaben und Schreibweisen (*Beispiel:* d – b, g – p, ie – ei)
- Schwierigkeiten bei der Zahlenschreibung (*Beispiel:* 3 – E, 6 – 9, 15 – 51)

Eindeutige Lateralisierung



Linkes Auge,
linke Hand



Rechtes Auge,
rechte Hand

Kreuzdominanz



Rechtes Auge,
linke Hand



Linkes Auge,
rechte Hand

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Baustein 3: Die Silbe

Die Silbe ist die kleinste rhythmische Einheit der gesprochenen Sprache. Man könnte sagen: Sie ist ein „Baustein" des Sprechens, ein „Sprechschritt". Jedes Wort besteht aus mindestens einer Silbe (*Beispiel:* Baum) oder kann aus vielen Silben zusammengesetzt sein (*Beispiel:* Blumenwiese).

Aufbau einer Silbe

Silbe	**d**	**e**	**l**
Bezeichnung	Starter	Klinger	Stopper

Eine deutsche Silbe hat typischerweise:

- einen Vokal / Selbstlaut (a, e, i, o, u), einen Umlaut (ä, ö, ü) oder einen Zwielaut (au, ei, ai, eu, äu) als Kern
  ➔ Dieser ist zwingend notwendig. Ein Vokal ist immer das Zentrum einer Silbe – bei einigen Wörtern bildet er schon allein eine Silbe (z. B. Oma, Ameise).
- Konsonanten (Mitlaute)
  ➔ Sie können vor und nach dem Vokal stehen.

Da die Silbenmethode des **ABC der Tiere** für Kinder entwickelt wurde und zugänglich sein soll, werden hier eigene Begrifflichkeiten verwendet, um die sprachwissenschaftlichen Fachbegriffe kindgerecht zu benennen.

- Starter = der Konsonant, mit dem die Silbe beginnt
- Klinger = der Vokal der Silbe
- Stopper = der Konsonant, mit dem die Silbe endet

Offene und geschlossene Silbe

offene Silbe

m	**u**
Starter	Klinger

geschlossene Silbe

d	**e**	**l**
Starter	Klinger	Stopper

- In einer **offenen Silbe** endet die Silbe mit einem Klinger (Vokal), der „lang" (gespannt) gesprochen wird (*Beispiel:* mu).
- In einer **geschlossenen Silbe** folgt auf den Klinger ein Stopper (Konsonant). Der Stopper stoppt den Klinger, sodass dieser „kurz" (ungespannt) gesprochen wird (*Beispiel:* del). Dehnt man den Klinger hier fälschlicherweise, würde der Sinn des Wortes verändert werden oder gar verloren gehen (*Beispiel:* Hütte – Hüüüüütte).
  Deshalb lautet die Faustregel:
  Starter – Klinger – Stopper = kurz.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Baustein 4: Gebärden

Die Silbenmethode arbeitet von Anfang an mit Silben, nicht mit isolierten Buchstaben. Gebärden sind hier ein wichtiges Werkzeug, um Silben zu verankern: Sie verbinden Hören, Sprechen, Sehen und geben den Kindern eine zusätzlich Sicherheit.

Gebärden – der handlungsorientierte Zugang zum Lesen- und Schreibenlernen

Vielen Kindern fällt es schwer, sich Buchstaben und die zugehörigen Laute zu merken. Gebärden bilden eine Brücke zwischen Buchstabe und Laut.

Beim Schreiben verwechseln viele Kinder Buchstaben, die ähnlich klingen (*Beispiel:* m / n, b / d). Gebärden schaffen hier Klarheit: So haben Kinder beim Erlernen der Schrift nicht nur eine akustische, sondern auch eine visuelle und motorische Ebene der Unterscheidung. Das Gehirn verknüpft Laut, Buchstabe und Gebärde – das sorgt für ein tieferes Abspeichern und einen sicheren Abruf.

Wozu brauche ich Gebärden?

- **Laute eindeutig erkennen und unterscheiden**: Die Gebärden helfen den Kindern, Laute eindeutig zu erkennen und zu unterscheiden (*Beispiel:* „ma" und „na").
- **Übergang vom gehörten Laut zum geschriebenen Zeichen**: Gebärden unterstützen den Übergang vom gehörten Laut zum geschriebenen Zeichen.
- **Motivation und Freude steigern**: Gebärden motivieren, weil das Lernen wie eine „Geheimsprache" erlebt wird.

Worauf muss ich achten?

Regel 1: Es wird immer die ganze Silbe gebärdet.
Regel 2: Beim Gebärden bleibt der Starter zunächst stumm, erst mit dem Klinger wird die ganze Silbe ausgesprochen (man spricht nie „m" und dann „u", sondern immer „mu").
Regel 3: regelmäßige Übungsphasen

Bei den hier vorgestellten Gebärden handelt es sich nicht um eine Gebärdensprache mit Gebärden für alle Laute.
Sie dienen der Unterstützung des Lernprozesses und wurden hierfür eigens entwickelt.

a



Beide Hände bilden ein a.
Rechte Hand ist der Balken.
Assoziation: Schreibrichtung von links nach rechts:
Das a hat den Balken rechts.
(Lehrkraft spiegelbildlich)

au



Eine Hand umschließt den Daumen der anderen Hand.
Assoziation:
„Au, mein Daumen!"

b



Finger und Daumen berühren sich vor den geschlossenen Lippen. Beim Sprechen bewegen sie sich leicht vom Mund weg.

ch



Hand wird zur Katzenkralle gekrümmt.
Assoziation:
ch fauchen die Katzen.

d



Zeigefinger tippt leicht in den Handteller.
Assoziation:
Zunge drückt leicht gegen den Gaumen.

e



Daumen und Zeigefinger werden an die Mundwinkel angelegt.
Assoziation:
Daumen-Zeigefinger-Spanne greift den Querstrich des e ab.

ei



Streichelbewegung an der Wange.
Assoziation:
Ein Baby streicheln; „ei – ei!"

eu



Hände wie ein Fernglas vor den Augen.
Assoziation:
So schaut die Eule.

f



Zeigefinger wird gegen die Unterlippe gedrückt.
Assoziation:
Das f wird über den Finger gepustet.

g



Daumen und Zeigefinger werden geschlossen an den Kehlkopf gelegt.
Assoziation:
Hier entsteht das g;
Hand bildet den „Kopf" des g.

h



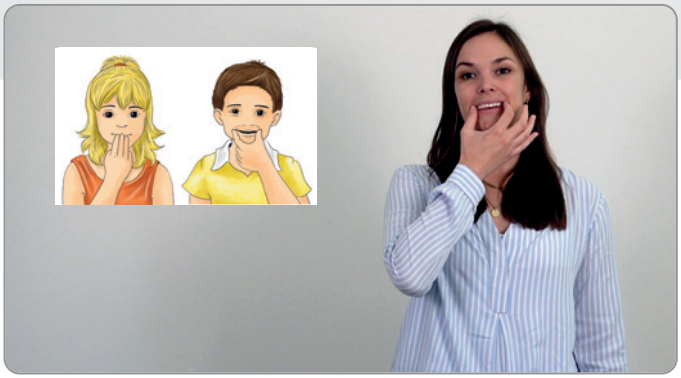
Innere Handfläche wird angehaucht.
Assoziation:
h wie hauchen.

i



Zeigefinger unter das Kinn – Zeigefinger tippt auf den Kopf.
Assoziation:
Das i hat ein Pünktchen.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode



Jede Gebärde wird
in einem kleinen Video erklärt.

www.abc-der-tiere.de/
silbenmethode/gebaerden-videos/

j



Arm über Kopf strecken
und Hand abwinkeln.
Assoziation:
Großer Junge.

k



Faust mit abgewinkeltem
Zeigefinger.
Assoziation:
Wir klopfen an.

l



Handfläche und Finger sind
nach oben gekrümmt.
Assoziation:
Zungenstellung wird
nachgeahmt.

m



3 Finger auf die
geschlossenen Lippen.
Assoziation:
3 „Beinchen“ von m.

n



2 Finger an die Nase.
Assoziation:
Nashorn;
2 „Beinchen“ von n.

ng



Daumen und Zeigefinger
drücken gegen die Nasenflügel.
Assoziation:
So entsteht der Nasallaut.

o



Daumen und Zeigefinger
bilden einen Kreis.
Assoziation:
Das o ist rund.
O, der schöne Mond ...

p



Daumen und Zeigefinger
werden geschlossen an die
Lippen gelegt und öffnen sich
explosiv nach vorne.
Assoziation:
Das p platzt auf!

qu



Beide Hände bilden das
Quakmaul mit den Schallblasen
(wie bei u, aber mit
gekrümmten Fingern).
Assoziation:
So quaken Frösche.

r



Zeigefinger kreisen vor Kehle
umeinander.
Assoziation:
Da rrrrrollt es.

s



Zeigefinger bewegt sich
s-förmig vom Munde fort.
Assoziation:
Züngelnde Schlange;
S-Kurve

sch



Beide Fäuste drücken
auf die Wangen.
Assoziation:
Luft wird kräftig herausgestoßen.

t



Handrücken gegen
den Mund halten.
Assoziation:
Luftstoß wird wahrgenommen;
Unterarm bildet den
Querstrich nach.

u



Beide Hände bilden
den U-Schwung nach.
Assoziation: Oben offen.

v



Finger bilden ein v
vor dem Mund.
Assoziation:
v wie Vogel.

w



Flache Hand an
die Unterlippe legen.
Assoziation:
Wind bläst über die Kante.

x



Übereinander gekreuzte
Zeigefinger bilden ein x.
Assoziation:
Hexenkreuz.

y



Beide Unterarme und die
Hände bilden das y nach.

z



Zeigefinger zeichnet eine
Zickzack-Bewegung.
Assoziation:
Blitze zucken!

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

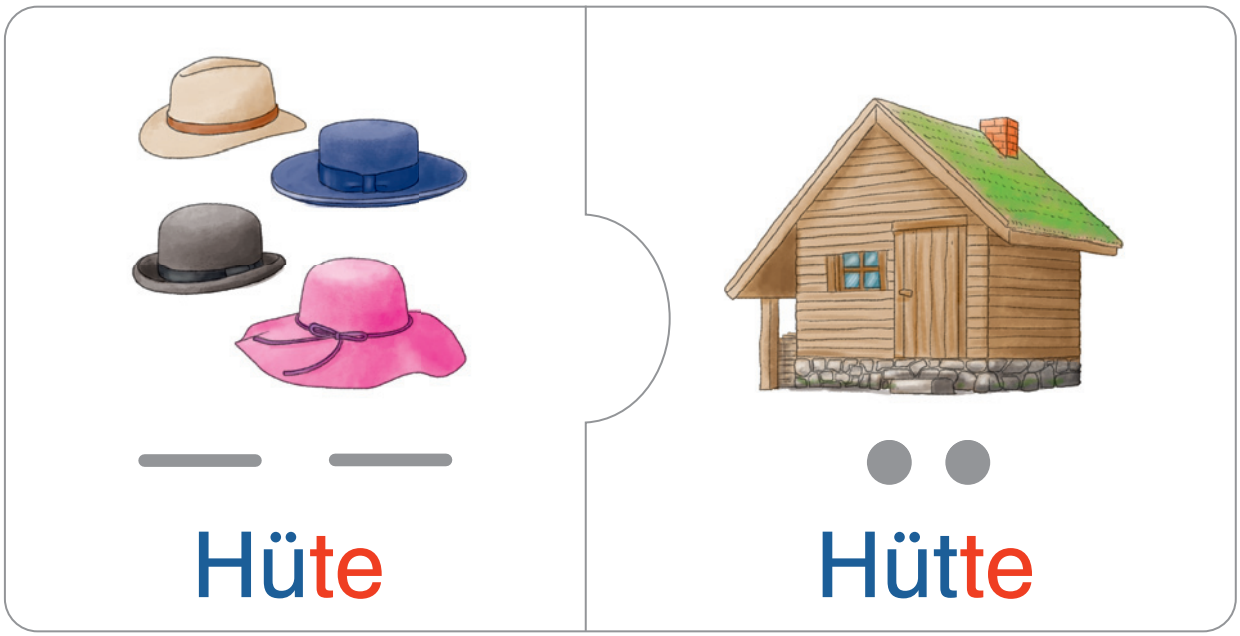
Baustein 5: Der Rhythmus macht's!

Mit einfachen Übungen lernen die Kinder den Wortrhythmus deutscher Wörter. Damit können die Kinder dann später Rechtschreibfragen selbstständig klären.

Kontrastpaare

Um entscheiden zu können, ob ein Wort mit Doppelkonsonant geschrieben wird, helfen den Kindern die sogenannten Kontrastpaare wie Hüte – Hütte oder Nase – Nüsse. Sie machen hör- und spürbar, dass Wörter mit Doppelkonsonanten „schneller" gesprochen werden, während Wörter mit offener erster Silbe „langsamer" klingen. Durch das Sprechen, Klatschen und gleichzeitige Bewegen im Takt wird dieser Unterschied nicht nur verstanden, sondern regelrecht im Körper verankert.

Kontrastpaar Hüte – Hütte



Hüte hat eine offene erste Silbe.
➔ Der Klinger ist lang, das Wort klingt „langsam".

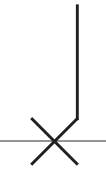
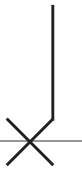
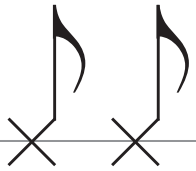
Hütte hat eine geschlossene erste Silbe mit einem Doppelkonsonanten.
➔ Der Klinger ist kurz, das Wort wird „schneller" gesprochen.
Bei einer Überdehnung des Klingers könnte der richtige Sinn nicht mehr verstanden werden
(*Beispiel:* Hüüüü-tte klingt wie Hü-te).

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Der 4/4-Takt im Sprachrhythmus

Deutsche Standardwörter sind trochäische Zweisilber, wobei die erste Silbe betont und die zweite unbetont ist.
Im 4/4-Takt sind die starken Zählzeiten 1 und 3 – sie treffen somit exakt die natürliche Wortbbetonung, wenn zwei Wörter hintereinander gesprochen werden.

Sprech- und Klatschmuster beim Kontrastpaar Hüte – Hütte

1	2	3	4
			
Hü	te	Hütte	„U“
			

Zählzeit 1 – 2:
Das „langsamere“ Wort mit offener erster Silbe (Hüte) wird über zwei Zählzeiten gesprochen (trochäisch, betont – unbetont).
Beispiel: 1 Hü – 2 te

Zählzeit 3:
Das „schnellere“ Wort mit geschlossener erster Silbe (Hütte) wird auf 3 gesprochen (Betonung auf der ersten Silbe, kurzer Vokal).
Beispiel: 3 Hütte

Zählzeit 4:
Eine neutrale Füllsilbe („U“) sichert den Takt. So wird der Rhythmusunterschied hör- und fühlbar.

Der Effekt: Die Kinder entwickeln nicht nur ein sicheres Gefühl für den Wortrhythmus, sondern automatisieren auch orthografische Muster wie die Schreibung von Doppelkonsonanten (*Beispiel:* tt, ll, ss sowie tz (ehemals zz) und ck (ehemals kk)). Lernen geschieht dabei ganzheitlich, macht Spaß und sorgt für eine nachhaltige Verknüpfung im Gehirn.

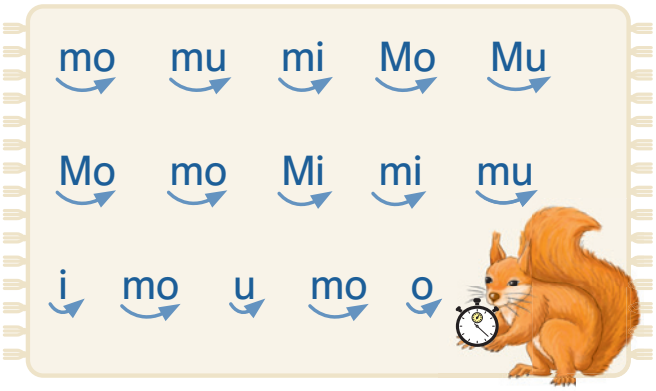
Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Baustein 6: Übungen und Methoden

Die Silbenmethode im **ABC der Tiere** bietet einen ganzheitlichen Ansatz. Lesen und Schreiben mit der Silbenmethode eröffnet einen handlungsorientierten Lernweg mit vielfältigen Übungsformaten. Diese sind fester Bestandteil des Materials und dienen dazu, das Silbenlesen und -schreiben schrittweise aufzubauen und zu automatisieren.

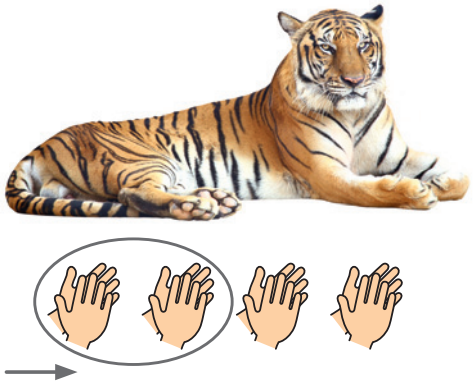
Silbenteppich

Der Silbenteppich ist ein einfaches, aber wirkungsvolles Übungsmaterial und kann schon sehr früh eingesetzt werden. Dabei fahren die Kinder beim lauten Lesen der Silben mit dem Finger die Bögen unter den Silben nach. So trainieren die Kinder, Silben schnell und flüssig zu erkennen.



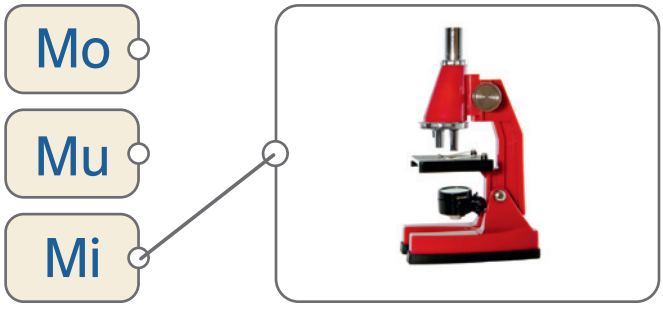
Silbenklatschen

Gemeinsam wird zuerst das Wort laut gesprochen und jede Silbe mit einem Klatschen markiert. Anschließend wird die Anzahl der Silben gezählt und im Bild gekennzeichnet.



Silben unterscheiden

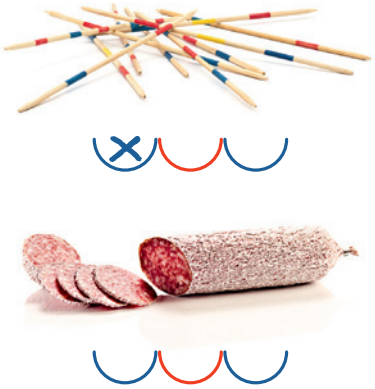
Die Aufgabe besteht darin, die richtige Silbe mit dem Bild zu verbinden.



Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

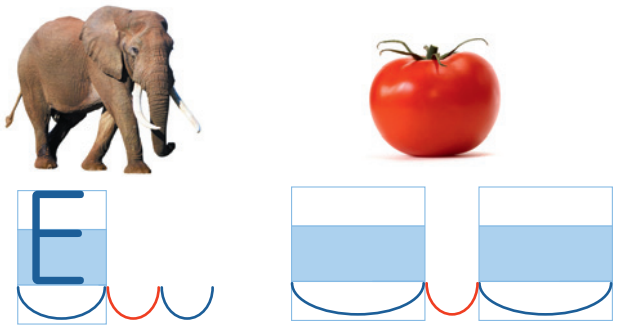
Silben heraushören

Beim gezielten Heraushören bestimmter Silben in Wörtern markieren die Kinder im Silbenbogen, an welcher Stelle die entsprechende Silbe steht.



Silben heraushören und schreiben

In einem weiteren Schritt sollen bekannte Silben nicht nur herausgehört, sondern auch an der entsprechenden Position eingetragen werden.



Automatisiertes Silbenschreiben

Sobald die Kinder mit den gelernten Silben erste Wörter bilden können, werden diese auch geschrieben. Wichtig ist dabei, dass das Schreiben Schritt für Schritt automatisiert wird. Eine bewährte Methode ist der Farbwechsel beim Schreiben: Die Kinder schreiben die Silben abwechselnd in unterschiedlichen Farben. So wird die Silbenstruktur sichtbar gemacht und das sichere Schreiben gefestigt.



Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Viele der Methoden folgen einem handlungsorientierten Ansatz. Kinder erfahren Sprache nicht nur über das Auge oder das Ohr, sondern auch über Bewegung, Rhythmus und eigenes Tun. So wird die Stärke der Silbenmethode im **ABC der Tiere** erlebbar und kann direkt im Unterricht eingesetzt werden. Im Folgenden eine Auswahl der Methoden.

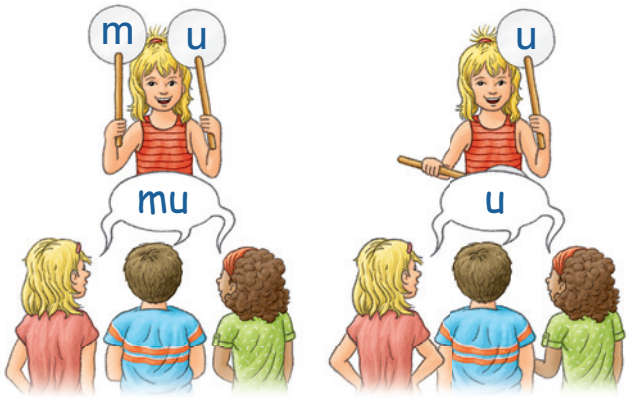
Sprechen

In der Silbenfibel® ist das Klassengespräch über die Szenen der Fibeldoppelseiten der ideale Einstieg in die ABC-Woche. Dabei wird an den unterschiedlichen sprachlichen Kompetenzen und kulturellen Hintergründen der Kinder angeknüpft und der Wortschatz Schritt für Schritt erweitert.



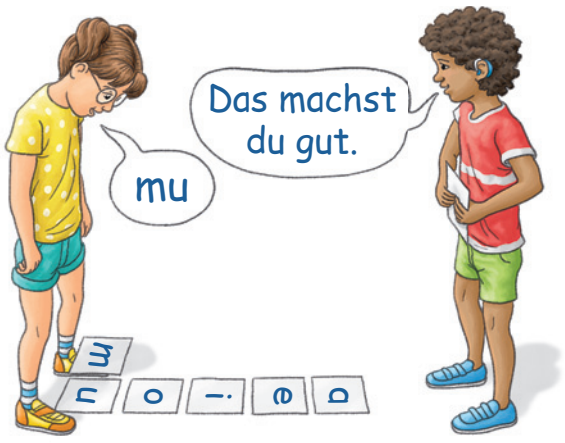
Silbenkellen

Die Silbenkellen werden vor allem in der Anfangsphase des Lesenlernens eingesetzt. Sie helfen Kindern, offene Silben zu üben und Klinger (Vokale) gezielt zu analysieren – ein idealer Einstieg in die Arbeit auf der Phonemebene.



Silbenlauf

Der „Silbenlauf" ist eine ganzheitliche, handlungsorientierte Übung, bei der Bewegung und Lesen kombiniert werden. Das Kind läuft die Vokalstraße ab und bildet dabei Silben, die laut gelesen werden (*Beispiel:* mu, mo, mi, me, ma).



Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Silben fliegen hoch

Die Kinder sprechen und klatschen ein Wort in Silben. Sobald sie die vorher ausgewählte Silbe sprechen, heben sie die Arme. (*Beispiel:* Die Kinder sollen bei „mi" die Arme heben. Sie sprechen „Sa – la – mi" und heben bei „mi" die Arme hoch.)



Silbenschieber

Der Silbenschieber ist ein vielseitiges Übungsmaterial, mit dem Kinder die Struktur der Silbe erkunden können. Er ermöglicht es, offene und geschlossene Silben sichtbar einzustellen und so das Silbenlesen Schritt für Schritt zu automatisieren.



Schreiben mit der Schreibtabelle

Mit der Schreibtabelle können Kinder Wörter und Sätze auf ihrem individuellen Niveau verschriften und dabei bewusst die Silbenstruktur berücksichtigen.



Weitere Methoden Klasse 1

- lesen
- Gebärden
- Sprache unter der Lupe
- digitale Medien verwenden
- Ich-Du-Wir
- in Häuser schreiben
- richtig abschreiben
- Reime finden

Weitere Methoden Klasse 2

- Lesestrategien nutzen
- Hörstrategien nutzen
- schreiben
- selbstständig üben mit Wortkarten
- mit dem Wörterbuch arbeiten
- Lerntagebuch
- ein Lerngespräch führen

Weitere und vertiefende Methoden Klasse 3 und Klasse 4

- 5 Rechtschreibstrategien
- Diktate üben
- Schreibkonferenz
- kreative Textproduktion
- Vortrag halten
- Fachwörterlexikon
- Wörterliste führen
- mit Medien umgehen
- Lesekonferenz
- Lesetagebuch führen
- ein Buch vorstellen
- mit Gedichten kreativ umgehen
- Ergebnisse präsentieren

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Baustein 7: Vom Lesen zum Schreiben

Lesen und Schreiben sind zwei Seiten derselben Medaille: Wer flüssig liest, kann leichter schreiben – und wer sicher schreibt, versteht die Strukturen von Sprache besser.

Mithilfe der Silbenmethode finden die Kinder einen stabilen Zugang zum Lesen und können diese Grundlage konsequent ins Schreiben übertragen.

Leseregeln

Damit Kinder deutsche Wörter sicher lesen und richtig betonen können, brauchen sie ein klares Gefühl für die Silbenstruktur.



Starter: der Konsonant, mit dem die Silbe beginnt
Klinger: der Vokal der Silbe
Stopper: der Konsonant, mit dem die Silbe endet

Die wichtigsten Regeln sind einfach:

- Deutsche Standardwörter bestehen aus zwei Silben.
- Die erste Silbe ist betont, die zweite Silbe unbetont – das nennt man Trochäus.
  Beispiel: **Na**-se, **Na**-me
- Die erste Silbe kann offen sein (sie endet auf einen **Klinger**) – dann wird der Vokal lang gesprochen.
  Beispiel: l**e**-sen
- Oder sie ist geschlossen (sie endet auf einen **Stopper**) – dann wird der Vokal kurz gesprochen.
  Beispiel: Ma**n**-tel

Damit das Lesen leichter fällt, zeigt der farbige **Silbentrenner** in den Materialien, ob es sich um eine offene oder geschlossene Silbe handelt.

Besonders wichtig ist dabei die Regel für geschlossene Silben:
Starter – Klinger – Stopper = kurz

Wer diese Struktur versteht, liest Wörter automatisch im richtigen Rhythmus. Deshalb sind lautes, gemeinsames Lesen und das wiederholte Automatisieren der Silben so entscheidend für eine sichere Leseentwicklung.

Schreibregeln

Die gleichen Strukturen, die den Lesefluss steuern, bilden auch den Kern des Schreibens: Starter, Klinger und Stopper sind Bausteine, die den Kindern helfen, Wörter nicht nur richtig zu lesen, sondern auch richtig zu verschriften. Entscheidend ist die Automatisierung: Nur wenn grundlegende Abläufe sicher beherrscht werden, können sich die Kinder auf Inhalte und Rechtschreibbesonderheiten konzentrieren.

Warum die grafomotorische Entwicklung so wichtig ist

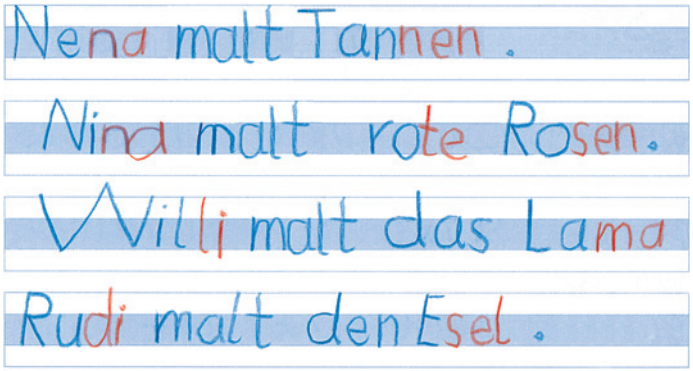
Bevor Kinder mit dem eigentlichen Schreiben von Silben und Buchstaben beginnen können, müssen sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten trainieren: Striche, Bögen, Girlanden, Kreisformen … Beherrschen Kinder diese Bewegungen, sind sie von Anfang an in der Lage, Buchstaben korrekt und flüssig zu schreiben.



Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Schreiben mit zwei Farben

Die Silben eines Wortes werden abwechselnd blau und rot geschrieben. Das macht die Silbenstruktur sichtbar, verhindert Fehler von Anfang an und sorgt zugleich für flüssige Bewegungsabläufe. Vier Silben sind schneller geplant und ausgeführt als zwölf einzelne Buchstaben.



Schreiben mit der Schreibtabelle

In den ersten Wochen der Schuleingangsphase steht in der Silbenschule die bewusste Wahrnehmung von Silben im Vordergrund. Das Schreiben mit der Schreibtabelle wird anschließend behutsam angebahnt.

Nach der Silbenschule können die Kinder Schritt für Schritt in die Arbeit mit der Schreibtabelle einsteigen. Mithilfe von Ankerbildern lernen die Kinder, Laute herauszuhören und in Schrift zu übertragen. So entsteht nach und nach ein sicherer Umgang mit Buchstaben, Silben und Wörtern.

Die Schreibtabelle enthält drei Farbbereiche:

- Gelb: Klinger (Vokale). Jeweils zwei Tiere verdeutlichen die Artikulationsmöglichkeiten kurz und lang. Das Gelb entspricht den Klingen-Zimmern aus den Silbenhäusern.
- Hellblau: Konsonanten
- Dunkelblau: Konsonanten / Konsonantenverbindungen

Die Ankerbilder sind bewusst ausgewählt, da sie sich gut für die Artikulation und das Silbieren eignen.



Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

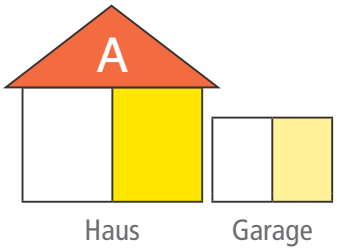
Baustein 8: Silbenhaus

Es gibt drei Typen von Silbenhäusern, die helfen, Rechtschreibprobleme Schritt für Schritt zu lösen:
Silbenhaus A – offene erste Silbe
Silbenhaus B – geschlossene erste Silbe
Silbenhaus C – Doppelkonsonant

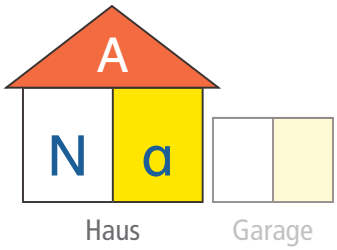
Wichtig zu wissen: Im Material (Fibel, Arbeitshefte …) für die Kinder werden die Silbenhäuser schrittweise, anschaulich und kindgerecht eingeführt.

Silbenhaus – Grundlagen

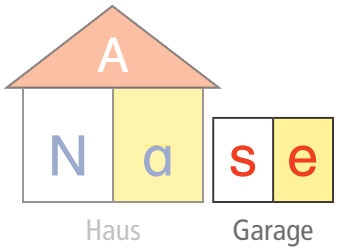
Die Idee: Beide Silben (betont und unbetont) „wohnen" zusammen im **Silbenhaus**.
Das Silbenhaus besteht immer aus **Haus** und **Garage**.



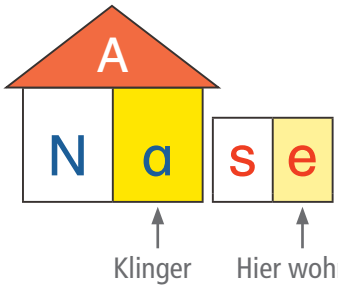
Die erste, **betonte Silbe** wohnt im Haus.
Beispiel: Nase
➔ „Na" wohnt im Haus.



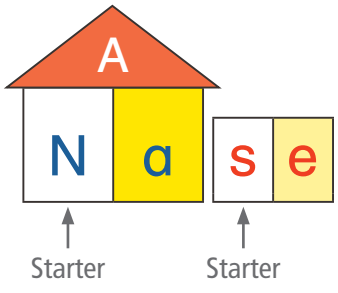
Die zweite, **unbetonte Silbe** wohnt in der Garage
Beispiel: Nase
➔ „se" wohnt in der Garage.



Die Klinger (a, e, i, o, u) wohnen immer in den gelben Zimmern.



Starter (Konsonanten) wohnen in den weißen Zimmern.

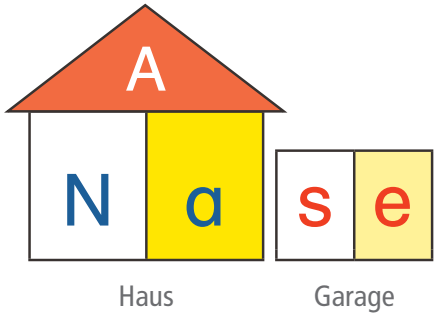


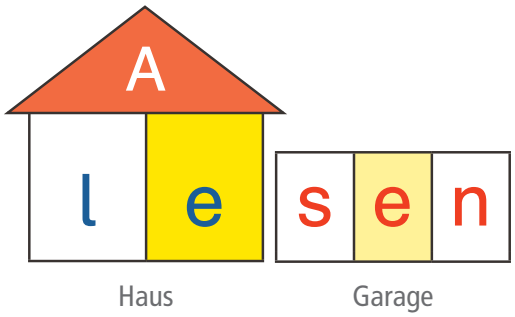
So wird die Silbenstruktur sichtbar und gleichzeitig eine erste klare Rechtschreibregel vermittelt:
In der Garage steht immer ein „e". Für Kinder ist dieses Wissen besonders hilfreich, weil unbetonte Silben im Deutschen oft reduziert ausgesprochen werden.

Beispiel: Nase [ˈnaːzə] ➔ Das letzte „e" wird als sogenannter Schwa-Laut [ə] gesprochen.
Das Silbenhaus macht diese Besonderheit sichtbar und erklärt sie systematisch, sodass die Verschriftung kein Problem darstellt.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Silbenhaus A – offene erste Silbe



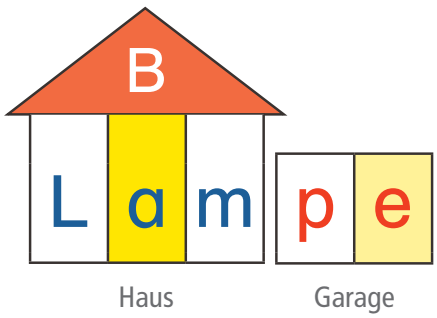


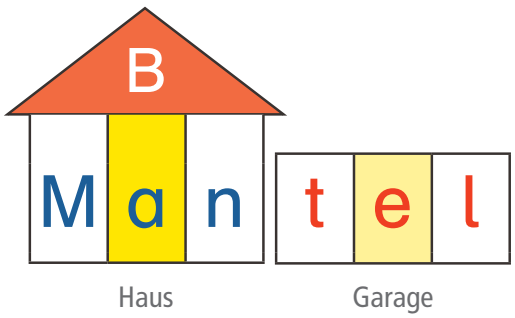
Aufbau

- Haus: 2 Zimmer (Starter, Klinger der betonten Silbe)
- Garage: 2 oder 3 Zimmer (Starter, Klinger, ggf. Stopper der unbetonten Silbe)

Merke: Wörter mit *offener erster Silbe* wohnen im Silbenhaus A.
➔ Die erste Silbe endet auf einen Klinger, dieser wird lang gesprochen.

Silbenhaus B – geschlossene erste Silbe





Aufbau

Haus: 3 Zimmer (Starter, Klinger, Stopper der betonten Silbe)
Garage: 2 oder 3 Zimmer (Starter, Klinger, ggf. Stopper der unbetonten Silbe)

Merke: Wörter mit *geschlossener erster Silbe* wohnen im Silbenhaus B.
➔ Die erste Silbe endet auf einen Stopper, der Klinger wird kurz gesprochen.

Silbenhaus C – Doppelkonsonant



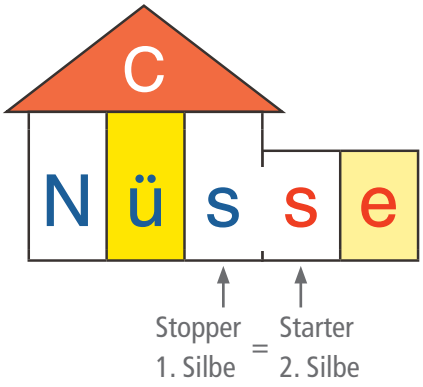
Aufbau

Haus mit angebauter Garage:

- Haus: 3 Zimmer (Starter, Klinger, Stopper der betonten Silbe)
- Garage: 2 oder 3 Zimmer (Starter, Klinger, ggf. Stopper der unbetonten Silbe)

Merke: Wörter mit Doppelkonsonanten wohnen im Silbenhaus C.

➔ Die erste Silbe ist geschlossen, der Klinger wird kurz gesprochen.
Zwischen den beiden Klingern ist nur ein Laut hörbar, dieser wird doppelt verschriftet, um die Kürze des Vokals zu signalisieren.



Definition – Doppelkonsonant

Ein Doppelkonsonant liegt vor, wenn der Stopper der ersten Silbe und der Starter der zweiten Silbe derselbe Laut sind.
Zwischen den beiden Klingern hört man also nur einen einzigen Laut.
Durch den Doppelkonsonanten wird deutlich, dass der Klinger in der ersten Silbe kurz gesprochen wird.

Einsilbige Form: Rückübertragung auf „Nuss“

Deutsche Standardwörter haben zwei Silben. Da „Nüsse“ die zweisilbige Form von „Nuss“ ist, wird die Doppelkonsonanten-Schreibung auch auf das einsilbige Wort „Nuss“ übertragen.

Warum ist das wichtig?

Kinder sollen verstehen:

- Ein Doppelkonsonant ist kein neuer Laut, sondern ein Signal für die Kürze des Vokals.
- Rhythmusübungen mit Kontrastpaaren wie „Hüte – Hütte“ oder „Nase – Nüsse“ verdeutlichen den Unterschied (vgl. *Baustein 5*).

– Der Rhythmus macht’s!

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Minimalpaaranalyse

Das Wissen über die Kontrastpaare (➔ *Baustein 5*) lässt sich in der Minimalpaaranalyse nutzen. Mit ihr wird sichtbar, ob ein Wort einen Doppelkonsonanten braucht. Dabei wird das Wort einmal „langsamer" und einmal „schneller" gesprochen und anschließend miteinander verglichen. Auf diese Weise wird die Schreibung nicht auswendig gelernt, sondern systematisch aus der Silbenstruktur abgeleitet.

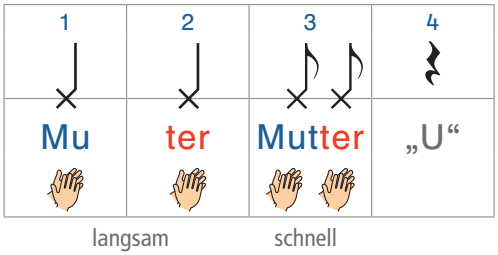
In 5 Schritten zur richtigen Schreibung

1. ***Rechtschreibfrage:***

Hat das Wort „Mutter" einen Doppelkonsonanten? ➔ Mu?er

2. ***Rhythmisches Minimalpaar bilden:***

Mu-ter Mutter ➔

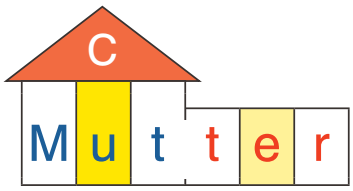


3. ***Sprechprobe***

➔ „Mutter" hört sich richtig an. Es ist ein „schnelles" Wort. ➔ schnell ✓

4. ***Silbenhaus C***

Ein schnelles Wort, bei dem der Stopper der ersten Silbe und der Starter der zweiten Silbe derselbe Laut sind, wird in Silbenhaus C geschrieben. ➔



5. ***Ergebnis:***

Ja, das Wort „Mutter" hat einen Doppelkonsonanten. ➔ Mutter

Einsilbige Wörter

Einsilbige Wörter (*Beispiel*: Nuss) werden zunächst verlängert und die zweisilbige Form wird gebildet (Nüsse). Dann kann die Sprechprobe angewendet und das richtige Silbenhaus bestimmt werden.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Baustein 9: Rechtschreibung

Sicherheit in der Schreibung entsteht nicht durch bloßes Auswendiglernen, sondern durch Strategien, die sprachliche Strukturen sichtbar machen und auf neue Wörter übertragbar sind.

Rechtschreibstrategien

Die Rechtschreibstrategien im **ABC der Tiere** sind unmittelbar an die Silbenarbeit gekoppelt. Kinder müssen kein zusätzliches, losgelöstes Merksystem lernen, sondern knüpfen an bereits automatisierte Routinen an: Silben hören, sprechen, klatschen, schreiben. Die zugrundeliegenden Strategien werden dabei bereits ab Klasse 1 angebahnt und eingesetzt.

In Klasse 3 werden sie dann mit den entsprechenden Symbolen verknüpft. Auf diese Weise werden die Kinder schrittweise dazu angeleitet, die Rechtschreibstrategien systematisch und selbstständig zu nutzen. Die Symbole markieren den Prozess (Was tue ich jetzt?), nicht nur das Ergebnis (Wie heißt die Regel?). Das ist kognitiv entlastend und ermöglicht einen mehrkanaligen Zugang (hören – sehen – bewegen – schreiben).

Zusammenhänge zu den Silbenhäusern

Die Verbindung zu den Silbenhäusern (vgl. *Baustein 8*) ist zentral. Silbenhäuser klären, wie ein Wort bzw. eine Silbe gebaut ist: mit langem oder kurzem Klinger, offen oder geschlossen. Aus dieser Analyse ergibt sich die Schreibentscheidung: einfacher oder doppelter Konsonant.

Rechtschreibstrategien im **ABC der Tiere** im Überblick


Wörter rhythmisch in Silben sprechen und klatschen


Wörter verlängern


Wörter ableiten


Wörter großschreiben


Merkwörter üben



Wörter rhythmisch in Silben sprechen und klatschen

1. Zweisilbige Wörter werden zuerst rhythmisch geklatscht.
   Die Sprechprobe klärt, in welches Silbenhaus das Wort gehört.
   Beispiel: „Va-ter" vs. „Mutter"

➔ „Va-ter": Der Vokal in der ersten Silbe klingt lang, deshalb Silbenhaus A. Wir schreiben „t".
➔ „Mutter": Der Vokal in der ersten Silbe klingt kurz, deshalb Silbenhaus C. Wir schreiben „tt".

Einsilbige Wörter werden zunächst verlängert, um sie rhythmisch klatschen zu können (*Beispiel:* Mann ➔ Männer).

2. Die Schreibung erfolgt silbenweise und mit zwei Farben, während die Silben leise mitgesprochen werden.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Wörter verlängern

Auslautverhärtung

Einsilbige Wörter werden immer verlängert, um den richtigen Buchstaben am Ende des Wortes in der zweisilbigen Form zu hören.

Beispiel: Berg (wir hören k) ➔ Ber-ge (wir hören g, deshalb schreiben wir Berg mit g),
wild (wir hören t) ➔ wil-der (wir hören d, deshalb schreiben wir wild mit d),
bleibt (wir hören p) ➔ blei-ben (wir hören b, deshalb schreiben wir bleibt mit b).

Doppelkonsonant am Wortende

Dasselbe Verfahren wird eingesetzt, wenn unklar ist, ob ein einsilbiges Wort am Ende mit Doppelkonsonant geschrieben wird. Mithilfe der zweisilbigen Form kann die Sprechprobe ( ) angewendet und die richtige Schreibweise entschieden werden (*Beispiel:* Mann ➔ Männer).

ie-Schreibung

Um die ie-Regel anwenden zu können, müssen einsilbige Wörter ebenfalls verlängert werden (*Beispiel:* Tier ➔ Tie-re).

Wörter ableiten

Beim Ableiten wird das Prinzip von verwandten Wörtern innerhalb der Wortfamilie genutzt, um die Schreibung der Umlaute ä und äu zu sichern.
„ä" oder „äu" wird geschrieben, wenn ein verwandtes Wort mit „a" bzw. „au"existiert *(Beispiel:* Männer – Mann, Räuber – rauben).

Kinder erleben hier unmittelbar, dass die richtige Schreibung mithilfe von verwandten Wörtern erklärbar ist – und nicht erraten oder gemerkt werden muss.

Wörter großschreiben

1. Die Großschreibung von Nomen wird mithilfe der Nomen-Probe über klare, beobachtbare Merkmale gesichert: Nomen sind benennende Wörter (Namen für Menschen, Tiere, Dinge, Abstrakta) – sie lassen sich mit einem Artikel verbinden und es gibt sie häufig in der Einzahl und der Mehrzahl (*Beispiel:* der Zaun – die Zäune, das kleine Kind).
2. Neben Nomen werden auch Satzanfänge großgeschrieben (*Beispiel:* Das kleine Kind trägt eine neue Hose.).

Merkwörter üben

Merkwörter sind die Restmenge, die sich (noch) keiner Rechtschreibstrategie fügt. Dazu zählen auch Wörter aus dem Häufigkeitswortschatz (*Beispiel:* nur). Mithilfe von Merktechniken können diese nachhaltig gesichert werden. Erstens als Reimwörter (*Beispiel:* Hai – Mai, Wachs – Dachs – Lachs), zweitens über visuelle Markierungen kniffliger Stellen in Form von Bildern (*Beispiel:* Das „x" in Hexe sieht aus wie zwei überkreuzte Besen.).

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Fehler als Lernchance

Fehler sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Lernprozesses. Sie zeigen, an welcher Stelle ein Kind gerade steht und machen sichtbar, welche Strukturen es bereits verstanden hat und wo es noch unsicher ist. Entscheidend ist nicht das Vermeiden von Fehlern, sondern der bewusste Umgang mit ihnen: Fehler werden nicht ausradiert, sondern durchgestrichen, und die richtige Form wird daneben notiert. Auf diese Weise bleiben Denkwege nachvollziehbar und dienen als Grundlage für das nächste Lernen. Eine positive Fehlerkultur stärkt zudem die Motivation. Kinder erfahren, dass Fehler keine Defizite darstellen, sondern Lernchancen. Wer erkennt, warum etwas falsch ist, kann die Regel dahinter besser verstehen – und wendet sie anschließend sicherer an.

LRS – was bedeutet das eigentlich?

Unter einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) versteht man eine ausgeprägte und anhaltende Schwierigkeit beim Erlernen von Lesen und / oder Schreiben. Häufig zeigen sich diese Probleme in stockendem Lesen, beim Verwechseln von Buchstaben oder in auffälligen Rechtschreibfehlern.
Wichtig ist jedoch: LRS ist kein unvermeidbares Schicksal. Viele Schwierigkeiten beruhen auf fehlenden Vorläuferkompetenzen – es fehlen beispielsweise eine sichere Seitigkeit, die sichere Koordination von Sprache und Bewegung oder eine ausgeprägte phonologische Bewusstheit (vgl. *Baustein 2*). Defizite in diesen Bereichen wirken sich unmittelbar auf das Lesen und Schreiben aus: Verwechslungen wie b / d oder ie / ei sind beispielsweise typische Anzeichen.

Die Silbenmethode als wirksames Instrument zur Vorbeugung von LRS

Förderung im Schriftspracherwerb setzt bereits bei den Grundlagen an, die für erfolgreiches Lesen und Schreiben notwendig sind. Dazu gehören eine sichere Seitigkeit, eine altersgemäße Motorik sowie die Fähigkeit, Sprache mit Bewegung und Rhythmus zu koordinieren. Werden diese Fertigkeiten rechtzeitig eingeübt – sei es durch Silbenklatschen, rhythmisches Sprechen, Ball- und Bewegungsspiele oder durch Übungen mit Silbenmaterialien –, lassen sich spätere Schwierigkeiten vermeiden.

Die Silbenmethode stellt hierfür ein besonders wirksames Instrument dar.

- **Prävention:** Schon von Anfang an wird die Silbenstruktur sichtbar gemacht. Kinder verinnerlichen grundlegende Leseregeln und übertragen sie später ins Schreiben. So entstehen gar nicht erst Fehlstrategien, die mühsam korrigiert werden müssen.
- **Förderung:** Wenn bereits Unsicherheiten bestehen, greifen dieselben Prinzipien. Mit Übungen wie Silbenklatschen, zweifarbigem Schreiben oder der Arbeit mit den Silbenhäusern werden Fehlerquellen gezielt bearbeitet. Schritt für Schritt lernen die Kinder, Silben bewusst wahrzunehmen, zu verschriften und die Rechtschreibregeln abzuleiten.

So zeigt sich: Mit der passenden Methode müssen weder dauerhafte Schwierigkeiten noch eine LRS-Diagnose das Ende des Lernwegs bedeuten. Vielmehr können Kinder durch systematische Förderung Sicherheit im Lesen und Schreiben gewinnen und erleben, dass sie Sprache erfolgreich meistern können.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Schwierigkeiten beim Lesen – Lösungsansätze mit der Silbenmethode

Online weitere Beispiele und Lösungsansätze

Problem	Zähes Erstlesen
Beispiel	„La-lamp-lampe“
Beschreibung	Wörter ohne Silbentrenner müssen mühsam „durchprobiert“ werden – es entsteht kein Lesefluss.
Lösung mit der Silbenmethode	**Silbentrenner**: Kinder lesen Wörter sofort in der richtigen Silbierung, erfassen schneller den Sinn und lesen flüssiger.

Problem	Buchstabenverwechslungen / Leserichtung
Beispiel	bin – din; mit – tim
Beschreibung	Verwechslung von b – d, p – q, E – 3 und Unsicherheit in der Leserichtung.
Lösung mit der Silbenmethode	**Farbigkeit, Silbenbögen und Motorik**: Farbige Silben und Silbenbögen mit Pfeilen werden mit motorischen Übungen (Finger mitführen) ergänzt zur Stabilisierung der Leserichtung. **Gebärden**: Die Gebärden unterstützen ebenfalls.

Problem	Lautunterscheidung unsicher
Beispiel	„ma“ vs. „na“
Beschreibung	Konsonanten können nicht eindeutig unterschieden werden.
Lösung mit der Silbenmethode	**Gebärden**: Unterschiede sichtbar und fühlbar machen (*Beispiel:* Lippenverschluss bei „m“).

Schwierigkeiten beim Schreiben – Lösungsansätze mit der Silbenmethode

Online weitere Beispiele und Lösungsansätze

Problem	Schwa-Laut (ə) wird falsch geschrieben
Beispiel	„Bienä“ (statt „Biene“)
Beschreibung	Das unbetonte „e“ (ə) klingt undeutlich, Kinder hören es nicht als „e“.
Lösung mit der Silbenmethode	**Silbenhaus**: In der Garage steht immer ein „e“ – das macht die Regel sichtbar.

Problem	Unsicherheit bei Doppelkonsonant
Beispiel	„Muter“ vs. „Mutter“
Beschreibung	Kinder wissen nicht, ob ein Wort mit oder ohne Doppelkonsonant geschrieben wird.
Lösung mit der Silbenmethode	**Rhythmusübungen + Silbenhaus**: Kontrastpaare sprechen (*Beispiel:* „Muter – Mutter“).

Problem	Wortstamm nicht erkennbar
Beispiel	spielen ➔ Kind erkennt den Wortstamm „spiel-“ nicht.
Beschreibung	Kinder erkennen den Wortstamm nicht.
Lösung mit der Silbenmethode	**Silbenhäuser**: Wort in das passende Silbenhaus schreiben ➔ nach dem ersten Zimmer der Garage „knicken“ bzw. markieren ➔ Wortstamm wird sichtbar.

Weitere Informationen mit Bildern und Videos unter:
www.abc-der-tiere.de/silbenmethode

Newsletter zur Silbenmethode

Informationen, Tipps und kostenlose Downloads

Silben-News per Mail

Der kostenlose Newsletter zur Silbenmethode informiert regelmäßig über Neues aus der Welt der Silben. Mit Originalmaterial aus dem Lehrgang **ABC der Tiere** und Titeln aus dem ganzen Mildenberger-Programm zeigen wir anschaulich, wie Lernen und Lehren mit der Silbenmethode im Unterricht gelingt.

Ihre Vorteile:

- Konkrete Unterrichtsimpulse aus der Praxis
- Fundierte Einblicke ins **ABC der Tiere**
- Exklusive Gratis-Downloads & Leseproben
- Neuheiten, Empfehlungen & Silben-Materialien
- Gewinnspiele & Mitmach-Aktionen
- Prüfpaket-Angebote & Verlags-News
- Passende Fortbildungs-Tipps & Videos

Das steckt drin:

Praxis-Tipps

Methode, Material und Beispiele: Mit praxisnahen Impulsen und wertvollen Tipps und Tricks wird Ihr Unterricht mit der Silbe lebendig.

Neuheiten & Bestseller

Ihr Material-Fundus rund um die Silbe: Entdecken Sie interessante Neuerscheinungen und die Empfehlungen unserer Redaktion.

Aktionen

Gewinnspiele, Prüfpakete, Umfragen und mehr: Mit dem Newsletter verpassen Sie keine unserer aktuellen Aktionen und Gewinnchancen.



Jetzt anmelden und informiert bleiben!

www.abc-der-tiere.de/newsletter

Mildenberger Akademie



Lehrkräfte zeigen großes Engagement!

Wir unterstützen Sie dabei, differenzierten, modernen und erfolgreichen Unterricht durchzuführen.

Fortbildung, die Sie weiterbringt

Mildenberger Akademie

- mehr als 250 Web-Seminare pro Jahr
- kostenlos streamen – mehr als 60 On-demand-Seminare in der Mediathek
- IMPULSTAGE mit Themen-Fokus
- Fortbildungsreihen, die aufeinander aufbauen
- u. v. m.











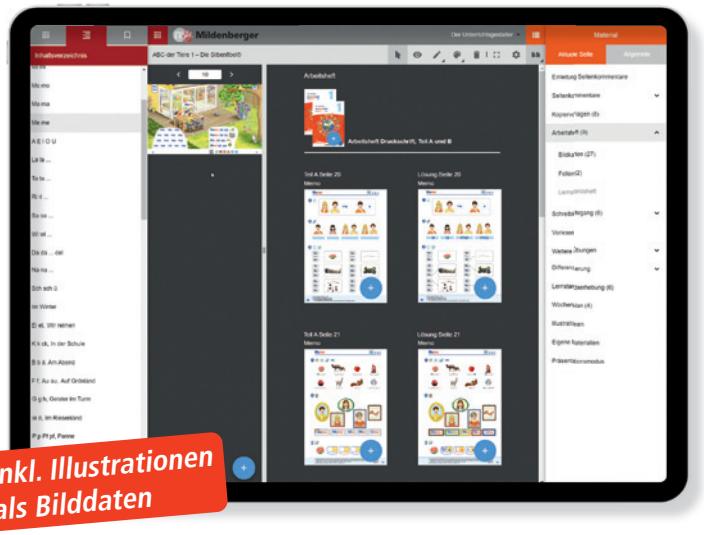


Sehen Sie sich unser Fortbildungsangebot an:

www.mildenberger-akademie.de

ABC der Tiere digital

ABC der Tiere bietet viele Möglichkeiten für den sinnvollen und komfortablen Einsatz digitaler Medien. Mit der Plattform **www.mildenberger-digital.de** und den Software-Angeboten können Lehrkräfte und Kinder vielfältige Angebote nutzen.



© Passatic – stock.adobe.com

Der Unterrichtsgestalter –

schnelle Vorbereitung, einfache Durchführung

Ausgehend von der jeweiligen Silbenfibel®-Seite zeigt der Unterrichtsgestalter alle passenden Materialien an. So können Sie in der Unterrichtsvorbereitung alle Arbeitsheft-Seiten, Folien, Kopiervorlagen oder Lernkontrollen – Kopiervorlagen und Lernkontrollen sind als Word-Daten enthalten und editierbar – komfortabel auswählen und für den Unterricht sammeln. Hier können Sie auch eigene Materialien hinzufügen.
Im Unterricht können Sie dann diese ausgewählten Materialien z. B. am Whiteboard nacheinander anzeigen und mit den Kindern besprechen.

Der Unterrichtsgestalter –
3 Monate kostenlos testen:
www.mildenberger-verlag.de/ug-test

Das Digitale Schulbuch –

Schulbücher mit Zusatzfunktionen

Tablet, Laptop oder PC: Mit dem digitalen Schulbuch steht die Silbenfibel® auf allen Geräten zur Verfügung. Je nach Konfiguration des Endgerätes können Zusatzfunktionen genutzt werden, wie z. B. das Vorlesen der Lesetexte.

Einfach anmelden und die Silbenfibel® als digitales Schulbuch 30 Tage kostenlos testen:
www.mildenberger-digital.de



© gutekska7 – stock.adobe.com



Medienverwaltung und Schulbibliothek

Die Medienverwaltung ermöglicht Ihnen die komfortable Verwaltung aller digitalen Medien auf
www.mildenberger-digital.de.
Neben der Verwaltung der Lizenzen und Klassen können Sie eine digitale Schulbibliothek anlegen, in der alle Kinder Ihrer Schule nach dem Ausleiheprinzip Zugriff auf die freigeschalteten Lesematerialien haben.

Weitere Informationen zur Medienverwaltung:
www.mildenberger-digital.de

Zwei Zugriffswege zu den digitalen Lernangeboten

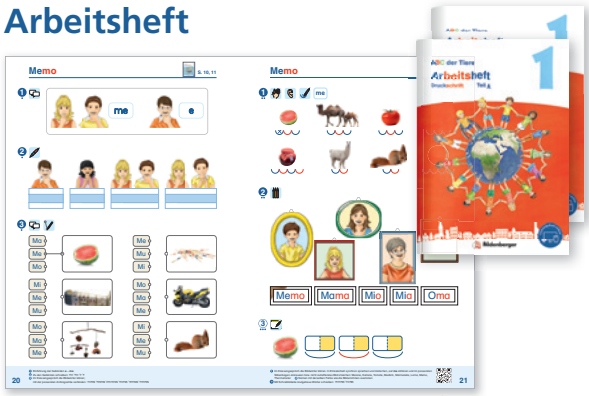
– Silbenfibel®, Arbeitsheft und Schreiblehrgang enthalten das Lernangebot online. Hier öffnet ein **QR-Code** direkt den Zugang zu den kostenlosen, unterschiedlichen Digital-Angeboten. Hier erfolgt keine Ergebnisspeicherung.
– Die **Lernsoftware** enthält neben den Inhalten der „Lernangebote online" weitere Übungen. Der Zugang erfolgt über **www.mildenberger-digital.de** Hier meldet sich das Kind an und die Lehrkraft hat Zugriff auf die Ergebnisse jedes Kindes.

Übungsformen und wichtige Informationen werden überall leicht zugänglich Kindern, Unterrichtenden und Eltern zur Verfügung gestellt. Wir zeigen Ihnen den Zugriff über den QR-Code in der Silbenfibel® und im Arbeitsheft:

Silbenfibel®



Arbeitsheft



Lesetraining

Alle Silben, Wort-Bild-Sätze und Texte können silbiert mitgelesen werden: Jedes Kind kann in seinem Tempo die Silben nacheinander anzeigen lassen, mit und ohne Ton. Normales Vorlesen wird auch angeboten.



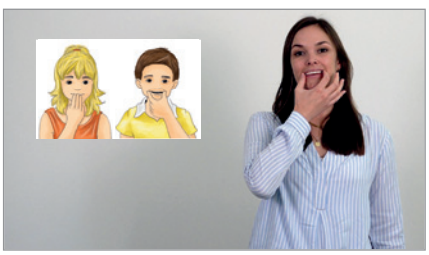
Sprachförderung

Die Kinder klicken auf markierte Bereiche, der entsprechende Begriff wird vorgelesen und kann als Text eingeblendet werden. Die Kinder erkunden dabei das Bild und erweitern ihren Wortschatz.



Erklärvideos

Übungsformate, Gebärden, Rechtschreibregeln, Zeichensetzung und Satzbau, welche im Unterricht eingeführt wurden, werden ausführlich erklärt.



Kurzübersicht

Wichtige Lerninhalte und Übungsformate können angezeigt werden. Diese Informationen sind für Lehrkräfte und Eltern.

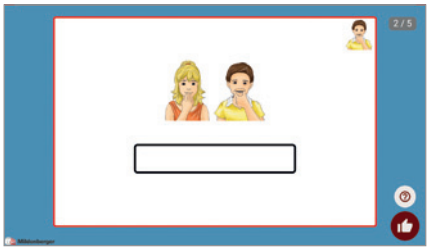




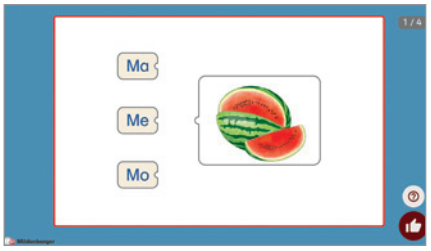
Interaktive Übungen

Zu jeder Fibeldoppelseite werden 4 Seiten im Arbeitsheft angeboten. Die Übungsformen werden auf der Plattform als interaktive Übungen weitergeführt.

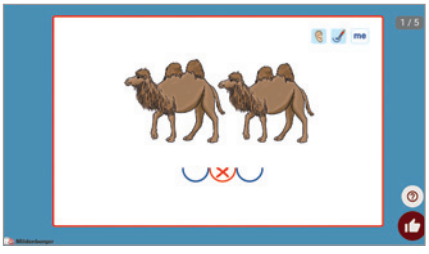




Übung 3: Zu Gebärden schreiben



Übung 4: Anfangs- oder Endsilben zuordnen



Übung 5: Silben heraushören und im Silbenbogen markieren

Hier testen: „Lernangebot online" zur Silbenfibel:
www.abc-der-tiere.de/1407-90-online

Mit der Silbenmethode kann jedes Kind lesen und schreiben lernen

Die Silbenmethode – eine Einführung

Wir stellen Ihnen die wesentlichen Elemente der Silbenmethode anhand von folgenden 10 Bausteinen vor:

Baustein 1: Grundlagen
Baustein 2: Motorik, Koordination, Seitigkeit
Baustein 3: Die Silbe
Baustein 4: Gebärden
Baustein 5: Der Rhythmus macht's!
Baustein 6: Übungen und Methoden
Baustein 7: Vom Lesen zum Schreiben
Baustein 8: Silbenhaus
Baustein 9: Rechtschreibung
Baustein 10: Schwierigkeiten und Lösungsansätze

Web-Seminare zum neuen ABC der Tiere:

www.mildenberger-verlag.de/akademie

Impressum und Quellenverzeichnis

Bestell-Nr. 1756

Herausgegeben von Klaus Kuhn
Neuauflage 1/2026

Alle Rechte vorbehalten
© 2026 Mildenberger Verlag GmbH, 77610 Offenburg
www.mildenberger-verlag.de · E-Mail: info@mildenberger-verlag.de

Redaktion: Mildenberger Verlag GmbH
Grafik: Mildenberger Verlag GmbH

Gedruckt auf umweltfreundlichen Papieren.

Illustratorenverzeichnis
Katrin Kerbusch, 01328 Dresden: alle Illustrationen außer
Achim Schulte, 44263 Dortmund: Umschlag und S. 53: Weltkugel
Katrin Merle, 13507 Berlin: S. 79 (Mantel, Dosen)
Bogumila Bayer, 47198 Duisburg: S. 8, 9 (Arbeitsblätter)

Bildquellenverzeichnis
S. 8: Tiger © kamonrat – stock.adobe.com; Mikroskop © Sander – stock.adobe.com; Salami © Igor Norman – stock.adobe.com; Elefant © JohanSwanepoel – stock.adobe.com; Tomate © Mariusz Blach – stock.adobe.com; S. 5: Frau Weber Gebärde © Mildenberger Verlag; S. 23: junge Frau © kucherav – stock.adobe.com

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu §§ 60a, 60b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen. Eine Verwendung des Werkes oder seiner Teile für Text- und Data-Mining bedarf ebenfalls der vorherigen Einwilligung des Verlages.

Lesen lernen mit Silben

Wir sprechen in Silben, aber wir sehen Buchstaben. Wie kann das Erstlesekind in den Wörtern die Silben finden? Ganz einfach mit dem farbigen Silbentrenner. Dieser ist die entscheidende Lesehilfe. Kann das Kind flüssig lesen, gelingt der Umstieg auf einfarbige Texte problemlos. Und das Beste: Der farbige Silbentrenner hilft auch bei der Rechtschreibung.

Silbenfibel® und Silbenmethode mit Silbentrenner® sind eingetragene Marken der Mildenberger Verlag GmbH.

www.ABC-der-Tiere.de

9 783619 501144